MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

523 (10.11.1905) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-121184

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 40 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . . 25 Die Reklame-Zeile . . . 60

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim".

Telephon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449 Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341 Redaktion . . . . 377 Expedition 218

Nr. 523. Freitag, 10. November 1905. (2. Mittagblatt.)

„S'landwirtschaftlich Fest ufm Schwarzwald".

7. Badisches Trachtenfest des Vereins der Badener in Berlin.

(4. November 1905).

So wäre auch dieses schöne Fest, das seit Langem vorbereitet war und die Mitglieder der badischen Kolonie in der Reichshauptstadt mit ihren zahlreichen Freunden in Aufregung erhalten hatte, vorüber; aber das Fest ist großartig verlaufen und legte beredtes Zeugnis ab für das gesellige Leben der Badener in des Reiches Metropole.

Das Ausharren der ungezählten Gäste bis zur frühen Morgenstunde bewies zur Genüge, wie sehr man sich amüsierte und wie schwer es wurde, selbst dann zu scheiden, als schon der letzte Stern vor dem anbrechenden Tag erbleichen mußte. Der rührige Vergnügungsausschuß hatte aber auch ganz hervorragendes geleistet. Wer gegen 10 Uhr in die prächtig dekorierten Säle des Landes-Ausstellungsparkes blickte, dessen Auge bot sich ein kaleidoskopartiges buntes Bild von eigenartigem Reize. Sämtliche Gaue von Baden, Württemberg, Bayern und des Elsaßes schienen durch ihre farbenprächtigen Trachten vertreten zu sein. Von Ferne grüßte der mächtige Münsterturm aus dem herrlichen Freiburger Panorama und weiter dahinter sah man den Kaiserstuhl und die Kette der Vogesen. Allerorts bildeten sich Gruppen in lebhafter Unterhaltung in allemanischem, schwäbischem, bayrischem Dialekt oder elsässischem „Ditsch". Erinnerungen aus der Heimat austauschend, ein Jöchen, daß man sich gefunden hatte.

Reges Leben herrschte auf dem Metzplatz in dem Gewirr der Schieß- und Bretzelbuden, auf dem Standesamt und der Riesenrutschbahn, wo unter fröhlichen Jauchzern die Paare zu Tal fuhren. Besonders vor der Freiburger Bretzelbude staute sich das Landvolk, alles wollte „echte Baderbretzele" haben; ein Kenner aus der Freiburger Wiehte behauptete zwar „es sin jo gar keine". Den Inbegriff aller Seligkeit bildete entschieden der Besitz einer Freiburger Cervela oder eines Landjägers, leider war in wenigen Minuten der ganze Vorrat vernichtet. Lebhaft wurde die Frage erörtert, ob der Stober oder Bodenweler in Berlin eine Filiale eröffnen sollte. Drinnen im Saale schwenkte sich die Jugend im Ländlertakt und die bayerischen Gäste tanzten unter lebhaftem Applaus mit schmucken Dirndeln ihren originellen Schuhplattler. Gegen 11 Uhr setzte sich der aus Bauernburschen und Bauernmädchen aus allen badischen Gebieten gebildete Festzug mit den Dorfmusikanten an der Spitze in Bewegung. Erst jetzt bot sich Gelegenheit, die kleidsamen augenerfreuenden Trachten der Täler des Schwarzwaldes und des Odenwaldes usw. mit Muße zu betrachten. Die weibliche Tracht ist auf das mannigfaltigste vertreten, da sie sich in jedem Tal durch einen anderen Schnitt, Stoff und Farbe auszeichnet, doch kehren in ihren Abänderungen die stark gefalteten Röcke, die wunderbar schillernden Schürzen und Halstücher, bunten Leibchen und Brustlätze, Koller, auf der Rückseite gold- und silbergestickte Kappen oder breite Strohhüte mit großen farbigen Wollknäueln immer wieder; die kurioseste Kopfbedeckung trugen die Elztälerinnen, hohe gelbe Zylinder, während die Markgräflerinnen durch ihre großen auf der Scheitelmitte befestigten Flügelhauben aus schwarzer Seide gleich riesigen Fittichen, darunter hübsche Gesichter, auffielen. Da sah man die kleidsamen Trachten aus dem Tale der Dreisam, Elz, Gutach, Rench, Kinzig, Wiesental, aus dem Odenwald, von der Baar u. s. f. Unter den Vertretern des männlichen Geschlechtes befinden sich hünenhafte Gestalten aus dem Hotzenwalde, Hanauer Lande und den Höhen des Schwarzwaldes. Da kommen mit ihren buntbaumwollenen Schirmen echte Schwarzwälder Bauern, angetan mit rot- oder weißgefütterten Röcken, deren Rockschöße fast bis zur Erde reichen, roten Westen mit Goldenknöpfen, Kniehosen, weißen oder schwarzen Strümpfen und Schnallenschuhen, eine Hutform aus Urgroßvaters Zeiten bedeckt das mächtige Haupt, die jungen Burschen in kurzen rotgefütterten Jacken, Leder- oder Samthosen, breite schwarze Hüte oder Zylinder. Auch die Peterstaler Miliz ist vertreten, selbst rotgefütterten Jacken Leder- od. Samthosen, breiten schwarzen Hüten bekleidet, die inmitten der mächtigen Wälder hoch oben in den Bergen hausen, scheinen aus der Löffelschlucht ins Tal gestiegen zu sein, um am Erntefest teilzunehmen.

Mit einer sinnigen Rede auf die Ausstellung in Schwarzwälder Mundart, eröffnet der Ortsgewaltige, der Welze Bur, die landwirtschaftliche Ausstellung und bringt ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den geliebten Landesvater, Seine Königliche Hoheit Großherzog Friedrich von Baden, aus. Nach einem Rundgang durch die aus der Heimat reichlich beschickte Ausstellung erfolgte die Prämierung der vier schönsten badischen Trachten, wozu der badische Gesandte, Exzellenz Graf von Berckheim, sowie Mitglieder des Vereins vier Ehrenpreise, bestehend in Bildnissen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, gestiftet hatten. Das Preisrichterkollegium, bestehend aus sachverständigen Herren, hatte bei der Fülle der Trachten keine leichte Arbeit. Den ersten Preis erhielt Frau Allgeier-Hiffental (Oberwälder Tracht), Frau Kutterer-Berlin als einzige Elztälerin, Herr Frais-Oberkirch (Peterstäler Miliz), Herr Schmidt-Lahr als Kinzigtaler.

Indessen gingen in den Sälen die Wellen des Frohsinns immer höher, selbst die „Alten", welche in der Tracht gekommen waren, fanden sich zu einem Tänzchen herbei; ihre Gedanken weilten in der Heimat im tannengrünumrankten Dörfchen im friedlichen Dobel, ein Idyll, zauberhaft und unvergeßlich einem Jeden, der die dunklen Berge mit ihren schneebedeckten Kuppen kennt. Unwerklich war der Morgen herangeschlichen. D' Mitterle klappt ihren baumwollenen Schirm zu, unter dem sie bis jetzt mit ihrem Jüngsten friedlich wandelte, der Vater strebt dem Ausgang zu, um mit den Seinen in einem Waggon des Hoch- oder Untergrundbahnhofs zu verschwinden — so ändern sich die Zeiten.

Hermann Kalkoff.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der nächstjährige Aerztetag wird, wie der Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes beschlossen hat, zu Halle a. S. in der zweiten Hälfte des Juni stattfinden. Als Gegenstände der Tagesordnung sind in Aussicht genommen: 1) Stellung der deutschen Aerzte zu Krankenkassen für nicht versicherungspflichtige Personen. 2) Der von der Krankenkassenkommission an den Geschäftsausschuß erstattete Bericht: „Forderungen und Vorschläge der Aerzte zur Abänderung der deutschen Arbeiterversicherungsgesetze." Der Bericht soll als Grundlage für weitere Beratungen dienen. 3) Die Hygiene als obligatorischer Lehrgegenstand in den Schulen (eventuell). Ueber die Anregung, die Spezialarztfrage auf die Tagesordnung zu setzen, ist die Beschlußfassung noch ausgesetzt. Die endgiltige Feststellung der Tagesordnung soll im Januar erfolgen. Ein wiederholtes Gesuch des „Vereins homöopathischer Aerzte Norddeutschlands" um Aufnahme in den Deutschen Aerztevereinsbund wurde wiederum einstimmig abgelehnt. Zum Vorsitzenden des Geschäftsausschusses ist Löbker, zum stellvertretenden Vorsitzenden Leut gewählt.

Das „Reformtheater" der Réjane. Die Réjane, die bekanntlich jetzt unter die Schauspieldirektoren geht, wird nicht nur, wie Sarah Bernhardt, ihr Theater in Paris haben, sondern zugleich eins in London. Ueber die weitgehenden Pläne und Neuerungen, die sie dabei verfolgt, äußert sie sich einem englischen Berichterstatter gegenüber ausführlich. Sie hegt natürlich die größten Hoffnungen und will für ein höchst abwechslungsreiches Programm sorgen. In Paris hat sie das „Nouveau-Theatre" auf 36 Jahre gepachtet und läßt es gänzlich umbauen, so daß es im Oktober des nächsten Jahres wird eröffnet werden können. Der Zuschauerraum wird sich amphitheatralisch erheben, und zwar so, daß man von jedem Sitz aus bequeglich sehen kann, selbst wenn, so fügt die Réjane triumphierend hinzu, noch ungeheuerere Damenhüte Mode werden sollten als jetzt. Die Sitze werden sehr breit und behaglich sein, und überhaupt soll, ähnlich wie in den modernsten Londoner Theatern, für jeden Komfort gesorgt sein, damit der Geist desto leichter sein Vergnügen und Behagen finde. Im Theater werden sich Rauchzimmer, eine Bar und ein Restaurant befinden, so daß man vor der Aufführung sein Diner und nachher sein Souper einnehmen kann, ohne das Gebäude verlassen zu müssen. Um jenen auch bei uns vielfach diskutierten Gedanken des „Intimen Theaters" durchführen zu können, ist die Réjane auf einen sehr sinnreichen Einfall gekommen. Seit den Tagen Th. Gautiers und unseres Immermann hört man ja immer wieder die Klage, der Zuschauerraum sei heute bisweilen zu groß und ertöte die leisen Wirkungen mancher Dichtung. In dem neuen Theater der Réjane wird nun der Zuschauerraum je nach Bedürfnis größer und kleiner gemacht werden können. Es geschieht dies durch Paneele, durch die ein Teil des Hauses nach Bedarf abgeschlossen werden kann, so daß ein Stück von Maeterlinck in einem viel kleineren Raum gespielt wird, als z. B. ein Stück Sardous. Die Réjane erklärt, durchaus nicht nur Stücke geben zu wollen, in denen sie die Hauptrolle spiele, sondern sie will auch in kleineren Nebenrollen auftreten und ihr ganzes Talent, wie Antoine, in den Dienst der Sache stellen. Freilich fängt sie mit „Madame Sans-Gêne" ihre Vorstellungen an. Des weiteren wird sie noch von ihrem Repertoire „Zaza", „La Passerelle", „Sapho" und einige andere Stücke aufführen, Henry Lavedan, Brieux, Alfred Capus und Marcel Prévost haben ihr ihre neuen Werke versprochen. Die Künstlerin beabsichtigt, in Paris auch englische Stücke und in London auch französische aufzuführen.

Stimmen aus dem Publikum.

Schule und Technik.

Mehrfach wurde bereits in der hiesigen Presse die Gründung einer Baugewerkschule mit maschinen- und hochbautechnischer Abteilung in eingehender Weise befürwortet. So sehr die Sache auch für den ersten Augenblick Bestechendes für sich hat, nimmt sie sich doch ganz anders aus, wenn man sie etwas genauer unter die kritische Lupe nimmt. Bei der Gründung größerer Verbände, Gesellschaften, Schulen etc. mag wohl die rein theoretische Untersuchung der Bedürfnis- und Rentabilitätsfrage von unerheblicher Bedeutung sein, sie gewinnt aber unendlich an Beweiskraft durch Zuhilfenahme statistischen Materials. Klar und deutlich wird die Bedürfnisfrage der Neugründung gelöst durch eine Gegenüberstellung des prozentualen, technischen Nachwuchses mit dem Wachstum von Industrie und Handel.

Es betrug die Zahl der Studierenden an den deutschen technischen Hochschulen: im Winter 1890/91 5432, im Winter 1904/05 15 866, d. h. es trat eine Vermehrung ein von ca. 200 Proz. Demgegenüber war die Zahl der Theologiestudierenden in Preußen: im Winter 1887/88 2713, im Winter 1903/04 1005, d. h. es war eine Abnahme auf fast den dritten Teil festzustellen. Die Zahl der Mediziner betrug in Preußen: im Sommer 1887 5168, im Winter 1903/04 3020, also ist ebenfalls eine Abnahme auf fast die Hälfte zu erkennen. In den naturwissenschaftlich-technischen Fächern der philosophischen Fakultät, die erfahrungsgemäß einen hohen Prozentsatz Techniker ausbilden, betrugen die Zahlen: im Winter 1901/02 1100, im Winter 1903/04 3015, also eine starke Steigerung infolge der Ausbildung technischer Elemente, die sogar das als enorm bekannte Anwachsen der Juristen in den Schatten stellt: 1889/90 2925, 1903/04 6345, wobei nicht zu übersehen ist, daß auch die Juristen ein bestimmtes Kontingent zur Beamtenschaft der Industrie stellen.

Aehnlich liegen natürlich die Verhältnisse bei den mittleren und niederen technischen Fachschulen: So stieg der Besuch der 22 staatlichen und staatlich unterstützten Baugewerkschulen in Preußen: von 4251 im Winter 1902/03 auf 5077 im Winter 1903/04, d. h. 20 Proz. in einem einzigen Jahre; innerhalb 10 Jahren würde dies also 200 Proz. betragen, (weil die folgenden Zahlen sich auf diesen Zeitraum beziehen). Staatlich und staatlich unterstützte Fachschulen für Metallindustrie gab es in Preußen: im Winter 1891 9, im Winter 1903 19, entsprechend einer Steigerung um 110 Proz. Ihre Schülerzahl betrug: im Winter 1891 755, im Winter 1903 3010, entsprechend einer Steigerung um 300 Proz. Diese Zahl wird von den privaten technischen Mittelschulen mindestens erreicht, wenn nicht gar übertroffen. In Sachsen, das fast die Rolle einer Brutanstalt für mittlere Techniker spielt, betrug die Zahl der Maschinenbauschulen 1884 2 mit 524 Schülern, 1902 6 mit 2687 Schülern, entsprechend einer Steigerung um 200 Proz. bezw. 410 Proz. Bei den sächsischen Baugewerkschulen betrugen die entsprechenden Zahlen 1885 5 mit 469 Schülern, 1902 10 mit 1342 Schülern, entsprechend einem Zuwachs von 100 Proz. bezw. 185 Proz.

Die Zahlen lehren, daß überall, gleichwohl, ob Maschinenbau-, Bauingenieur- oder Architekten-Abteilungen in Frage kommen, eine weit über die Aufnahmefähigkeit der Industrie hinausgehende Vermehrung der Anwärter, sowohl auf mittlere als auch auf höhere technische Stellen, zu verzeichnen ist. Ferner ist eine Steigerung der Produktion ohne gleichwertige Steigerung der Zahl der Techniker nicht nur möglich, sondern sie ist die Regel. Die Steigerung der Zahl des technischen Nachwuchses ist weit stärker als das Wachstum der Industrie und der Zahl der verfügbaren Stellen. Hierzu einige Zahlen. Der deutsche Außenhandel zeigte folgende Ziffern: (in Millionen Mark) Ausfuhr 1890 3326, 1902 4678, d. h. eine Steigerung um etwa 40 Proz. Einfuhr 1890 4145, 1902 5631, d. h. eine Steigerung um etwa 36 Proz. Die Roheisenproduktion Deutschlands nahm zu von 4 661 000 Tonnen in 1891 auf 7 880 000 Tonnen in 1901, d. h. um 68 Proz. Die gesamte Kohlenförderung, welche das Rückgrat der Industrie bildet, nahm zu in derselben Zeit von 73 716 000 Tonnen auf 108 539 000 Tonnen d. h. um 46 pCt.

Es ist hieraus ersichtlich, daß die Erhöhung der Zahl des technischen Nachwuchses prozentual weit über die Steigerung des Bedürfnisses hinausgeht: 200 pCt. gegen 50 pCt. ungefähr im Mittel. Die Folge dieser Ueberproduktion an technischen Kräften ist ein stetig wachsendes Unterbieten der Gehälter, da auch hier das Gesetz von Angebot und Nachfrage gilt. Die Gehaltsstatistik, welche aus einer Umfrage des 20 000 Mitglieder zählenden deutschen Technikerverbandes festgelegt und auch im Reichstage durch den freisinnigen Abgeordneten Dr. Heinz Potthoff vorgebracht wurde, — die vorhergehenden Zahlen stammen aus den statistischen Mitteilungen des von Herrn Handelsminister von Berlepsch geleiteten Vereins für soziale Reform —, zeigte folgendes Bild: Fast ein Viertel aller Beamten bezogen unter 1800 M. jährliches Gehalt; 35 pCt. beziehen 1800—2400 M. Gehalt; nur 24 pCt. beziehen 2400—3000 M. und nur 19 pCt. über 3000 M. Gehalt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß sich unter den Befragten eine Reihe von Beamten befinden, die bei Behörden beschäftigt waren. Dadurch wird das Bild in günstigem Sinne beeinflußt, weil dort die Gehaltsstufen von 2100—2700 M. vorwiegen, während in den Privat-Betrieben die Stufe von 1500—2100 M. vorherrscht. Daß bei der bedauerlich fortgeschrittenen Gehaltsdrückerei auch noch dazu die Stellenlosigkeit erschreckend geworden, zeigt folgendes: Nach derselben Quelle waren in den letzten fünf Jahren 27 pCt. Angestellte ein oder mehrere Mal stellenlos. Auch hier wieder sind die Angestellten der Behörden mitgerechnet, bei denen die Stellenlosigkeit sicher viel weniger häufiger ist als bei den privaten Betrieben. Zudem beziehen sich diese Angaben auf bessergestellte Beamten, während die schlechter gestellten für Verbandsbestrebungen, Hilfskassen etc. erfahrungsgemäß weniger interessiert sind.

Nach all diesem scheint eine Vermehrung der technischen Kräfte und Schulen durchaus keinem dringenden Bedürfnis zu entsprechen. Man vermehrt dadurch nur ein sozusagen künstlich geschaffenes Proletariat, ohne daß die Industrie selber imstande ist, diese überflüssigen Kräfte zu bezahlen. Man sollte es als ein moralisches Bedürfnis erachten, der Stadt das Geld und den Bürgern und ihren Söhnen bittere Enttäuschungen zu ersparen. Ob die neu zu gründende Baugewerkschule wirklich zahlreich besucht wird, ist umsoweniger zu erhoffen, als jeder Schüler dem höheren Ziel zu Liebe eher die Ingenieurschule unter größeren Opfern zu absolvieren sucht, als die niedrigere Baugewerkschule. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen scheint es deshalb ratsam, die Gründung technischer Schulen irgend welcher Art, aus Prinzip möglichst zu verhindern oder hinauszuschieben, am allerwenigsten aber ein Vorbild zu schaffen, durch welches sich andere Städte aus rein lokalpatriotischen Gründen verleiten lassen, schlechte Beispiele nachzuahmen.

Regierungsbauführer Ingenieur H. Faust-Mannheim.

Büchertisch.

Kurze Anzeigen eingegangener Bücher. Ausführlichere Besprechungen nach Ermessen vorbehalten.

* **Deutschland**, Monatsschrift für die gesamte Kultur. Herausgeber: Graf von Hoensbroech. Aus dem Inhalt des neuesten Heftes: Kleidung als Ausdruck von Prof. Dr. Theodor Lipps (Teil 2). Unsere „heidnischen" Volkslieder von Mela Escherich. Das österreichische Konkordat mit Rom (Ein Jubiläumsartikel) von R. Charmatz. Kulturideale und Frauentum. Eine zeitgemäße Betrachtung von Henriette Fürth (Teil 2). Berlin—München—Bremen. Ein Beitrag zur Dezentralisationsfrage von Andreas Gildemeister (Teil 1). Der Sozacte von Emilie von Heerschelmann (Teil 1). Im Heidekraut von Paul Berghof (Teil 2). Kunstberichte: Berliner Kunstausstellungen von Dr. Max Osborn, Musik von Gustav Dippe. Berliner Theaterkunst von Th. Kappstein. Streiflichter über Tagesfragen von Graf von Hoensbroech.

MARCHIVUM

Färberei Printz. 55192
Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. November 1905.
16. Vorstellung im Abonnement D.
(Zu Schiller's Geburtstag.)
Zum ersten Male:

Der Herr Regimentsmedikus.

Dramatische Studie in einem Akt (**Schiller's Sturm- und Drang-Periode letzter Tag**) von Emil Vanderstetten.
In Szene gesetzt von Regisseur: Hugo Walter.
Musik von Alfred Wernicke.

Personen:

Johann Georg Dingler, Bäcker und Wirt zum „schwarzen Adler" in Stuttgart . . . Emil Hecht.
Rickele, seine Frau . . . Elise De Lank.
Minele, beider Tochter . . . Hedwig Stienen.
von Bouminghausen, Kornet bei den Husaren . . . Hans Godeck.
von Scheffer, Junker im Württ. Regiment „Werneck" . . . Christian Eckelmann.
Schiller, Regimentsmedikus im Grenadier-Regiment Augé . . . Georg Köhler.
Leutnant Scharffenstein . . . Hans Ausfelder.
Doktor Hoven . . . Hermann Röbbeling.
Aktuarius Jempp . . . K. Neumann-Hoditz.
Heinrich Koller, Pfarr-Vikar aus Ludwigsburg . . . Alexander Kökert.
Wilhelm Autenrieth, ein Bürgersohn aus Stuttgart . . . Alfred Möller.
Schlossermeister Korff } Bürger von Stuttgart . . . Richard Eichrodt.
Maler u. Graveur Pons } . . . Karl Ernst.
Schneidermeister Brengle } . . . Gustav Kallenberger.
Schulmeister Schittenhelm } . . . Bruno Hildebrandt.
Anton Streicher, Musiker . . . Paul Tietsch.
Ein Postbote . . . Adolf Peters.
Korporal Stöckle . . . Felix Krause.
Christian, Geselle bei Dingler . . . Richard Corvil.
Ein Trabant . . . Karl Loberg.
Ein Grenadier . . . Georg Harder.
Ein Genius . . . Riza Bajor.

Ort der Handlung: Im Hauptgasthof zum „schwarzen Adler" zu Stuttgart.
Zeit: Vom 21. auf den 22. September 1782.

Hierauf:

Der Neffe als Onkel.

Lustspiel in 3 Aufzügen.
Aus dem Französischen des Picard von Friedrich von Schiller.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Obrist von Dorsigny . . . Kl. Neumann-Hoditz.
Frau von Dorsigny . . . Julie Sanden.
Sophie, ihre Tochter . . . Ella Eckelmann.
Franz von Dorsigny, ihr Neffe . . . Alexander Kökert.
Frau von Mirville, ihre Nichte . . . Lene Blankenfeld.
Lormeuil, Sophiens Bräutigam . . . Alfred Möller.
Valcour, Freund d. jg. Dorsigny . . . Georg Köhler.
Ein Notar . . . Hans Ausfelder.
Champagne, Bedienter d. j. Dorsigny . . . Gustav Kallenberger.
Erster } Unteroffizier . . . Karl Loberg.
Zweiter } . . . Felix Krause.
Ein Postillon . . . Paul Tietsch.
Jasmin, Diener in Dorsignys Haus . . . Georg Harder.
Erster } Lakai . . . Heinrich Fülkrug.
Zweiter } . . . Hugo Schödl.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem 1. Stück findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Samstag, 11. Nov. 1905. 15. Vorst. im Abonnement B.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Lohengrin . . . . Herr Hans Tänzler vom Stadttheater in Elberfeld als Gast.
Anfang 7 Uhr.

Kolosseumtheater Mannheim.
Freitag, den 10. Novbr., 8½ Uhr: Abonnement A:
Großstadt-Kehricht. Volksstück in 5 Akten v. Wohlgemuth.

„Speyerer Brauhaus"
J 1, 8 (früh. Restaur. z. Storchen) **J 1, 8**
Erstes bürgerliches Restaurant. — Anerkannt vorzügliche Küche. — Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Platte. — Guter Mittagstisch im Abonnement. — Schlächterei mit elektrischem Betriebe.
Deliciöses bayerisches Bier vom Fasse.
— Reine Weine. —
Inh.: **J. Lautenschläger.**
52774 **Breite Strasse.**

Zur Brautaussteuer.

Die beste und billigste Bezugsquelle in echten, handgeklöppelten leinenen **Spitzen** und **Einsätzen**, **Stickereien** für Leib- und Bettwäsche, sowie Ajourstoffe u. Zugenarbeit in **Ecken**, **Tablettes**, **Milieaux**, **Decken**, **Läufern** und dergleichen ist das Spezialgeschäft echter handgeklöppelt. Spitzen u. Schweizer Stickereien
G. Scharrer, Kaufhaus
jetzt **N 1, 2, Breitestrasse.**
Bis zur Fertigstellung und Umzug in meinen früheren Laden **10% Rabatt** auf sämtliche Artikel. 56140

Saalbau Mannheim
Heute abend 8 Uhr
Grosse Variété-Vorstellung.
Sensations-Programm!
3 Meteors, genannt die Könige der Luft.
Matweef Hugoston-Truppe. Unkopierbar! Sensationell!
Carl Edter, der beste Wiener Humorist! Alles muss lachen!
The Six Idols, das beste englische Damen-Ensemble.
Tourbillon-Truppe, die grösste Sensation!
6 Barcelonas, die reizenden spanischen Tänzerinnen.
Cinka Panna, die berühmte Cimbal-Virtuosin
und das übrige glänzende Programm. 60005

Mannheimer Apollo Theater
Heute Freitag
III. High - Life - Abend
Lucie König, Ludwig Glaser, Oterita, Ein Abend in einem amerikanisch. Tingel-Tangel, Immans, Mohr und die anderen Attraktionen
Im Wiener Café Apollo und American Büffet: Konzerte der Magnaten-Kapelle „Rakai". 60143
Jeden Sonntag: **Frühschoppenkonzert.** 11—1 Uhr.

Sängerhalle Mannheim.
Samstag, 11. November, abends 8 Uhr,

Konzert

im Musensaale des Rosengartens.
Mitwirkende:
Frl. Margarethe Mitau, Konzertsängerin aus Frankfurt a. M.
Frl. Rosa Brani, Cellovirtuosin aus München.
Karten à **50** Pfg. sind zu haben bei: **J. Schiele**, Musikalienhandlung, Kunststrasse; **Aug. Kessler**, Musikalienhandlung, O 2; **Gg. Gebhardt**, Q 6, 10 (Laden); **Peter Betz**, J 2, 8 (Laden); **Christian Feit**, D 4, 18 (Laden); **Paul Vollmer**, Damenfriseur, F 2, 17; **Karl Schenkel**, Q 5, 6/7 (Laden); ferner im Lokal zum **„Karl Theodor"**, O 6, 2.
59976 **Der Vorstand.**

Kanonier-Verein Mannheim.
Sonntag, 12. November 1905, abends 7 Uhr findet unser
X. Stiftungsfest
verbunden mit
Gesanglichen u. theatral. Aufführungen
in den Sälen des **„Friedrichspark"** statt.
Die Kameraden mit Familienangehörigen, sowie Gönner des Vereins sind höflichst eingeladen. **Der Vorstand.**
NB. Der musikalische Teil liegt in den bewährten Händen der Kapelle des 4. Bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 66 aus Lahr.

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)
Dienstag, den 21. November 1905, abends ¾9 Uhr, im Lokale
Vereins-Abend
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Verbandstage in Pforzheim und Neustadt a. H.
2. Die Sonntagsruhe in den hiesigen offenen Verkaufsstellen.
3. Die Beschlüsse des Beirates für Arbeiterstatistik betreffend die Regelung der Arbeitszeit in den Kontoren.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Mannheim, 1. November 1905. 60061
Der Vorstand.

Tanz-Institut J. Schröder
Ballhaus und Kaiserhütte.
Mitte November beginnt ein neuer
Tanz-Kursus,
wozu um baldgefällige Anmeldungen höflichst bittet
J. Schröder,
60091 **Tanzlehrer. G 7, 17, III Stock.**

N. Göck

Telefon 3097. **L 14, 2.**
Spezialität:
Glocken- u. Telephon-Anlagen
sowie **Reparaturen** auch im Jahres-Abonnement.

Taschentücher.
Zu **Festgeschenken** empfehle **Taschentücher** in Reinleinen, Halbleinen, **Batist** und **Seide** zu **sehr billigen Preisen** in **größter Auswahl.** 58806
Namen und **Monogramme** werden nach neuesten Zeichnungen eingestickt und hierfür nur die Auslagen berechnet.
G 5, 9. **H. Kahn.** G 5, 9.

Die
Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE
bietet bei Aufgabe von Annoncen für Zeitungen und Zeitschriften erhebliche Vorteile, wie kostenfreie fachmännische Beratung hinsichtlich zweckmäßiger Abfassung und Ausstattung der Annonce, richtiger Wahl der jeweils geeignetsten Blätter, strengste Diskretion (einlaufende Offerten werden dem Inserenten uneröffnet zugestellt), ferner eine wesentliche
Ersparnis
an Kosten, Zeit u. Arbeit
Frankfurt a. M.
Rossmarkt 17, Ecke Salzhaus
Fernsprecher No. 112.
Mannheim
Planken, P 3, 14, (Thomasbräu)
Fernsprecher 2011.

Vermischtes.

Möbelzeichner (gel. Schreiner), welcher Kunst-Gewerbe-Schule besuchte, bisher i. e. erst. Geschäften tät. gew., empf. sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Zeichnungen. Gefl. Off. u. 1630 bef. d. Exp. d. Bl.

Hühneraugen entfernt schmerzlos, gehe auch außer dem Hause. 1025 **H. Bremer, Spezialist,** Rheinstraße 5, part.

Stühle werden gut u. billig geflochten; dieselben können gegen Postkarten im Hause abgeholt werden. 1110 **L. Schmidt, S 6, 5.**

Flügel, Pianinos Harmoniums.
Vorzügliche Fabrikate! 30317
Billigste Preise!
A. Donecker, L 1, 2.

H. Mohr, Schuhmachermstr.
Augartenstraße 22
empfiehlt jedwede Pr., vorrätige **Herrenstiefel**, sehr billig. Reparaturen schnellstens. 29649

Zum Sticken werden angenommen.
W. Hautle, Monogrammstickerei, S 2, 2. 28035
Telephon 2804.

Socken und Strümpfe werden billig **angestrickt** und **angewebt.** 25229
C 1, 3. **Herm. Berger.** C 1, 3.

Näherin sucht Beschäftigung im Ausbessern von **Kleidern und Wäsche** außer dem Hause.
1481 Frau **Hall,** Mittelstraße 22.

Haare angekämmte werden u. abgeschnittene kauft 1806
H. Schmidt, U 6, 4, 3. St.

Nähmaschinen 30794
repar. gut, billig unter Garantie.
M. Schreiber, R 3, 14, 2. Stock.

Oefen und Herde.
Alte Oefen, Herde und **altes Eisen** werden in Tausch angenommen. 29463
Sigmund Sommer, H 7, 38

Kebesin vollendetstes Teintpflegemittel zu haben in **Mannheim** bei: Drogerie zum Waldhorn. 1167

Frauen und Frln.
können in kurzer Zeit das
Neu- u. Glanzbügeln
gründlich erlernen. 29401
Sofie Kramer Wwe., Q 4, 19, 1 Treppe.

Weiß-, Bunt- und Button-Sticken wird angenommen. 29585
J. Rupli Ww., C 4, 15 3 Treppen.

Tücht. Kleidermacherin empfiehlt sich. **R 4, 4** part. 728

Damen finden freundl. Aufnahme unter strengster Diskret. bei Fr. **Alker, Ludwigshafen-Friesenheim, Rosenstr. 11.**

Georg Knapp, R 3, 7
Krankenwärter und Masseur
Hühneraugenschneiden.

Kleidermacherin nimmt noch einige Kund. an. **R 7, 2, II.** 1704

Geldverkehr.

Ca. 40000 Mk.
per **sofort auszuleihen.**
Zu erfragen **S 6, 26,** 4. St., Mittelseite. 29457

60 000 Mark,
55—75%, amtl. Schätzung, ges. Gefl. Off. u. Nr. 30477 a. d. Exped.

Wer
verleiht tüchtig. Kaufm. behufs Etablierung 10 Mille Bankkredit g. Sicherh. u. gute Verz. Off. u. W. 1747 an die Expedit.

Association!
Chemiker sucht Beteiligung an Fabrik oder Laboratorium mit 20—30000 Mark Einlage. Kauf nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 30484 an die Expedition ds. Blattes.

Darlehen an sich. Leute diskret. Offert. unt. Nr. 740 etc. an **Südd. Annonc. Exp. Schwab & Co., Mannheim.**

1. Hypotheke.
13,000 Mk.
auf I. Hypotheke sof. auszuleihen. Näheres **F 6, 4/5.** 59996

Ankauf.

Brillanten, altes Gold und Silber 30172
kauft zu den höchsten Preisen. **Jakob Kling,** Goldarbeiter. **E 3, 2.** Teleph. 3585.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft 8196 **A. Kech, S 1, 10.**

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 28243
S. Bickel, Q 4, 7.

Getragene Kleider u. Stiefel kauft 28194
Georg Dambach, T 2, 22.

Ankauf von **Lumpen und Metallen** bei 28862
Frau **Zimmermann, Q 4, 6.**

Altes Gold u. Silber kauft
Heinrich Solda
Q 1, 13 Goldarbeiter Q 1, 13.

Altes Eisen, Kupfer, Messing und sämtl. **Metalle, Lumpen, Neutuch-Abfälle,** sämtl. **Papiere** kauft u. zahlt höchste Preise. 26448
Meisel Hirsch, Lager S 4, 20. Wohnung H 3, 7. Tel. 2526.
Bestellungen per Postkarte werden prompt erledigt. 28449

Einstampfpapier (unt. Garantie des Einstampfens), alte Metalle, alte Flasch., Eisen u. Lumpen kauft **S. Zwicker, Dalbergstr. 20.**

Verkauf.

Wohn- und Geschäftshaus
mit großer Einfahrt, Hof und Magazin, sehr solid gebaut, in guter Stadtlage, preiswert zu verkaufen. 30322
Näheres durch
Gebr. Simon,
O 7, 7. **Tel. 125.**

Heidelberg.
Villa
mit gut gepflegtem Garten in feinster Lage am Neckar, Aussicht nach Süden auf Schloß und Gebirge, **10 Zimmer, aller Comfort,** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Herrmann & Feistel,
Kommandit-Gesellschaft,
Heidelberg.
— Telephon 833. —

Wegen Aufgabe des Haushalts billig zu verkaufen: Bettlad., Schränke, Waschtisch, Nachttische, Stühle, versch. Spieg., Küchengeschirr u. a. **M 3, 5, III.** St.

Villa verkaufen oder zu vermieten, in sch. freier Lage, 9 Zim. er, 2 Mansarde, Küche, Veranden u. Erker, schönem Bad, Garten u. allem Zubehör.
Näh. Bendstr. 39, 1 St., Heidelberg

Villa
i. schönst. freier Lage d. heidelberger Bergstr., sowie **Rentenhaus** in lebhafter Stadt am Rhein, sehr... ... unter ... u. sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Zur Zahlung wird angen. II. Hypot. oder auch andere Werte. Näh. Auskunft unt. Nr. 764 a. d. Exped.

Hausverkauf. Ein in **K 3** gut rentierend. Wohnh. m. Magaz. Toreinfahrt, gr. Kell., für jedes Gesch. geeign., ist weg. Umzug preisw. zu verk. Off. unt. Nr. 1764 an die Exped.

Heidelberg.
Zwei hochherrschaftliche
Rentenhäuser
in vornehmster Lage mit größerem dazu gehörigen Terrain, Aussicht auf den Neckar und das Gebirge, (Centralheizung, elektr. Licht, Einfahrt, Vordergarten rc.) geeignet zu ein **Privathotel od. Familien-Pension** ist unter günstigen Bedingungen an solventen Käufer abzugeben durch die Beauftragten
Herrmann & Feistel,
Kommandit-Gesellschaft,
Tel. 833. **Heidelberg.**

Schuhwaren
gut u. billig. 29533
S. Quatram (Frl.),
N 2, 13. (Kein Laden.)

Abbruch-Material.
Tore, Fenster, Glasabschlüsse, Türen, Fußböden, Treppen und Geländer, Gebälk und Wandholz, Oefen, Ziegel, Backsteine, Fenstergestelle, Pflastersteine, altes Eisen und Zink rc. wird abgegeben.
Näh. **Baustelle P 7, 22.**
Carl Bender, Baugeschäft.

Fenster und Türen
billigst zu verkaufen. 30069
Büreau T 6, 17.

Ein scharfer **Hof- u. Jagdhund** zu verk. **13. Querstr. 47/49.**

Neuer Handkarren m. Fed. z. vk. **Schwetzingerstr. 116.** 30243

Gasofen, fl., zu verkaufen. 1851 **D 5, 11, 3. Stock.**

1 hochf. Schreibtisch, 1 Divan, 1 helle Küchen-Einrichtung, Kleiderschrank, 1 Sekretär, Kommodentisch, Bureau-Uhr. 1650 **N 6, 4.**

Schmetterlingssammlung zu verkaufen. 1680
14. Querstraße 34, 3. Stock.

Gebr. Piano, Harmonium, Abz., kl. Anz. n. Mod. **Demmer L'hafen** Luisenstr. 6, Rheinbrücke. 1685

Pianino's
erstklassige Fabrikate, bill. bei
Hofmann Wwe.,
N 2, 12, früher Kaufhaus

Eine bessere
Schlafzimmer-Einrichtung
nußbaum und Satin poliert, 1 Büffet, 1 besseres Vertikow, 1 vollständige Kücheneinrichtung, alles neu, billig abzugeben.
Anzusehen von 2—5 Uhr.
S 6, 21, Hinterhaus.

Küchenschrank, Küchentisch, 2tür. Kleiderschrank, Bett u. Waschschrank umzugshalber billig zu verkaufen. 1724
Näh. Gr. Merzelstr. 3, 4. St.

Alte Oefen u. Herde habe abzugeben als **Regulir-, Wirtschafts-, Werkstatt-, alte Petroleum- und Badeöfen, Guß- u. Blechherde.**
29989 **S. Sommer, H 7, 38.**

Pfuhlfaßverkauf,
jede Größe, von 560 Liter anfangend, **längliche Form,** bei
Konrad Sponagel,
Seckenheim.

Stellen finden

Stellenvermittlung
kostenfrei **für Prinzipale u. für Vereinsmitglieder durch den Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.**
Gut empfohlene Bewerber für Kontor, Stellungen jeder Art stets gemeldet. — Ueber 18000 Mitglieder. — Mehr als 38000 Stellen bisher besetzt. Vereins-Beitr. 6 M.

Junger Mann
möglichst aus der elektrotechnischen Branche, für Lagerbureau etc.
per 1. Dezember
gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehalts - Ansprüche unter Nr. 30483 an die Exped. dieses Blattes.

Mehrere tüchtige
Schlosser
für dauernde Stellg. ges.
Zellstoff-Fabrik Waldhof.

Zum baldigen Eintritt gesucht für ein großes Bureau
1 Fräulein
welches perfekt Stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen unter Nr. 59711 an die Expedition

Angehend. Commis
für eine erste hiesige Schiffahrtsgesellschaft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen, sowie Zeugnisabschriften unt. B. 59988 an die Exped. ds. Bl.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen 4509
jüngeren Kaufmann
oder
eine Dame,
welche außer der einfachen Buchführung stenographieren und die Schreibmaschine bedient. Gefl. Offerten an
Gebr. Körting,
A.-G., Karlsruhe.

Tüchtige
Verkäuferin
für Manufakturwaren u. Konfektion. Gute Zeugnisse erforderlich. 30465
E. J. Stutzmann
Bismarckstrasse 67.

P 4, 15 **Beck-Rebinger** P 4, 15
Placierungs-Institut für feines Personal.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit sofort od. spät. gesucht. 1728 L 15, 9, parterre.

Monatsfrau, welche kochen kann, tagsüber für Haush. einer alleinstehenden Dame ges. Offerten mit Angabe der Anspr. unt. Nr. 1731 an die Exp. d. Bl.

Lehrmädchen.

Best. Fräuleins können **Bügeln** durch alle Fächer erlernen. 1682 Wäsche- u. Bügelgeschäft, U 6, 29.

Lehrmädchen,
von best. Papierwaren-Geschäft alsbald gesucht. — Offert. unter Nr. 30491 an die Exp. ds. Bl.

Lehrlingsgesuche

Schlosserlehrling sof. gesucht. 27481 Q 4, 7.

In einem ersten Großhandlungshause der Materialwarenbranche ist eine
Lehrlingsstelle
durch einen jungen Mann, aus guter Familie, zu besetzen. Gefl. Off. u. Nr. 30502 a. d. Exp. erbet.

Stellen suchen.

Jung. **Kaufmann,** militärfr., sucht per sofort oder später Stellung als **Comptoirist** oder **Reisender.**
Offerten sub Chiffre P. K. Nr. 30479 an die Expedition d. Bl.

Zwei geschäftl. erfahrene Damen (Schwest.) suchen Vertrauensstelle (an liebst. Filiale) zus. od. einzeln zu übernehmen. Offert. unt. Nr. 30474 a. d. Exp. d. Bl.

Tücht. **1. Putzarbeiterin** für 1 Monat od. 14 Tage Aushilfsstelle. Off. unter A. B. 1739 an die Exped. dieses Blattes.

Flott. Stenogr. u. Masch.-Schr., Korresp. u. Buchh., sucht sof. Stell., ev. auch Aushilfe geg mäß. Vergüt. L.Ret. Off. sub. 1745 a. d. Exp.

Tücht. Person sucht Beschäft. im **Flicken und Abändern von Kleidern** außer dem Hause.
Näh. U 1, 12, 4. St. 1688

2 **gute bürgerl. Köchinnen, 2 Hausmädchen,** suchen sofort oder auf 15. Stelle. 1689
Bureau Hildert, G 6, 3.

Mietgesuche.

Junger israelit. Mann **sucht**
gute bürgerliche Kost.
Offerten mit Preisangabe unt. K. 30411 an die Exped. d. Bl.

Älteres Ehepaar **sucht**
schöne 6 Zimmer-Wohnung
per 1. April. Offert. nebst Preis u. B. G. No. 1698 a. d. Exped.

Großer Keller
für leere Fässer **in der Weststadt** zu mieten gesucht. Offerten unter **Nr. 30422 an die Expedit.** dis. Blattes.

Wirtschaften.

Für eine schöne **Eckwirtschaft** sofort einen 29522
Zäpfler gesucht.
Näheres **J 5, 20 2. Stock.**

Ein tücht. kautionsf. **Wirt** für eine Logier- u. Gastwirtsch. mit Realgerechtigkeit ges. Zu erfr. **F 2, 9a Eckh. 2 Tr.** 30427

2 schöne **Nebenzimmer** die Woche durch zu vergeben. 1404
Alter Fritz, U 6, 8.
W. Häusler.

Wirtschaft
zu vergeben.
Eine in der Innenstadt gut gelegene, mit Realgerechtigkeit versch. **Wirtschaft** ist an tüchtige
Wirtsleute
die eine gute Küche zu führen verstehen, in Pacht zu vergeben. Anfragen unter Nr. 30465 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Läden.

C 1, in schönster Lage, ein schöner feiner **Laden,** mit 2 anstoßend. Zimmern, evtl. auch als Bureau bis 1. April 1906 z. vm. Näh. **Q 5, 2, 3. St.** 30309

C 3, 9
Eckladen,
schön, modern, in guter Lage per sofort oder später zu verm. Näh. **Hafner, C 3, 12—14.**

E 3, 5 Laden mit anstoßend. Zim. zu verm. 1885

F 5, 10
schöner Laden mit Wohnung, vorzügl. Lage, zu vermieten. 30381
Näh. **Gebr. Koch, F 5, 10.**

Laden
J 4a, 2
(Neubau).
Schöner großer Eckladen mit 4 Zimmerwohnung und Küche zu vermieten. 26765
Näheres 2. Stock.

L 4, 11 Laden p. sofort zu vermieten. Näheres Laden. 30858

O 6, 2 ein großer Laden zu vermieten. 29589

R 1, 7 **Markt,** geräumiger **Laden,** auch geteilt sofort zu vermieten. 673

Riedfeldstraße 55/57
schöner **Eckladen** mit Wohnung u. Thoreinfahrt sof. zu verm. 1807

Auf dem **Stengelhof** ist eine (29940
Bäckerei
mit Laden und Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. — Näheres **Hansahaus,** Zim. Nr. 6.

Laden
auch als **Büreau** per Januar 1906 zu vermieten. 25317
Näheres **Arno Möller,** Prinz Wilhelmstraße 10.

Laden
in guter Lage, östliche Stadterweiterung zu vermieten. 28411
Näheres **Peter Löb,** Baugeschäft, Ruitstr. 18. 28411

Für
Flaschenbierhändler!
Schöner geräumiger Laden mit in gleichem Stockwerk befindlicher Wohnung von 2 Zimmer und Küche, sowie vorschriftsmäßiger Flaschenbier-Abfüllraum, unt. günst. Bedingungen zu vermieten. Off. unt. Nr. 30410 nimmt die Exped. ds. Bl. entgegen.

Magazine

D 7, 19 part., Magazin mit Comptoir zu verm. Näheres daselbst. 27484

P 7, 6 großes Magazin, ca. 1350 qm **Lagerraum** mit **Comptoir** per 1. Januar 1906 zu vermieten. 30186
Näh. **F. A. Geber, Weinheim.**

U 4, 19 **Werkstätte,** auch als **Magazin** zu verm. Näh. 2 Tr. 1733

Rheinhäuserstraße 29.
Werkstätte zu vermieten mit Toreinfahrt und großem Hofe. Näh. Rheinhäuserstr. 50, II.

Waldstattstraße 3, Werkstatt m. Keller auch als Lagerraum zu vermieten. — Näh. 3. St. lks. 1558

Große Waldstadtstraße 27, schöne Werkstatt oder Lagerraum sof. zu v. Näh. Laden. 1888

Schönes Magazin
mit 2 **Keller** u. Eiskeller in dem selber ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, ist per 1. Jan. zus. wie auch getrennt zu verm. Näh. **M 3, 7, Lederhdlg.** 30063

Magazin
4stöckig, in Mitte der Stadt gelegen je 1. April 1906 zu verm. Näh. **Q 1, 16, 2. St.** 30294

Stallung für 12 Pferde mit überaus reichl. Zubehör und allenfalls Wohnung zu vermieten. 29652
Näh. **Meerfeldstr. 44, 1. St., Büreau, Telephon 2881.**

Bureaux.

D 7, 10
Rheinstrasse
Große helle Bureaux
per 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Stock.

L 4, 4. 28807
2 eleg., große Zimmer geeignet als Bureau f. engros-Gesch. od. Rechtsanw.

Wohnungen.

B 6, 12/13 (Neubau).
2. Stock, schöne 4 Zim.-Wohnung mit Badezim. u. Zub. per sofort zu verm. Näheres **Mannheimer Aktienbrauerei, B 6, 15.** 30198

B 7, 1 vis-à-vis Friedrichspark, part., 5 Zim., Badezim. nebst Zub per sofort od. später z. v. 29590

B 7, 4
Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 schönen, sehr geräumig. Zimmern mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näheres Contor, Eingang vom Hof.

Friedrichspark B 7, 18,
2. Stock, herrschaftl. Wohnung, bestehend a. 9 Zim., Badz. u. allem mod. Zubeh., elekt. Licht p. 1. April 1906 zu vermieten. 29561
Näheres B 7, 19, 2. St.

C 3, 3 3. Stock, 7 geräumige Zimmer und Zubehör zu vermieten. 30435
Näh. 4. Stock, Hausmeisterin.

C 3, 4
2 Treppen, 3 leere Zimmer per Oktober zu vermieten. 28260

C 4, 17 3 Zim. mit Zubeh. neu herger., sof. od. spät. z. v. Näh. im 3. St.

D 5, 15 Gaupenwohnung (2 Zim.) billig sof. zu vermieten. Näh. 3. Stock. 1288

D 7, 10
Rheinstrasse
helle freundliche Wohnung
im 4. Stock **per sofort** zu verm. Näh. daselbst 2. Stock. 30400

F 3, 1 schönes unmöbliertes Mansardenzim. z. v. Näheres F 3, 1, 2. St. 30285

F 3, 11 2 Zimmer u. Küche an ruhige kleine Familie zu vermieten. 1471

F 3, 15/16 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. St.

F 4, 4 **kleine Wohnung** zu vermieten. 28250

F 7, 24 Ausser., schön. Zim. u. K. im Seitenb. sof. b. z. v. — Näh. Vorderh. pt. 29992

F 7, 24 Entresol, schönes gr. Gaupenzim. an ruh. Pers. z. v. Näh. part.

G 3, 13, 4. Stock, kleine Wohnung an ordl. Leute zu v. Näh. F 2, 9a 2 Tr., Eckhaus. 29934

G 7, 11
Mansardenwohnung, 4 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. 2. St. 30272

G 7, 45
Sackgasse, **2 Wohnungen, je 1 Zim.** und **Küche** an ruhige Leute zu verm.

H 4, 8, 2. St., per 1. Oktober 1 evtl. auch 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 28756
Näheres **Eichbaumbrauerei.**

H 7, 25 part., 2 Zim. auf die Straße gehend mit anstoßendem kleinen Raum, für Bureau sehr geeignet, per Mitte Oktober zu verm. 26945

H 7, 25 eine Treppe hoch, Wohnung von 6 Zimmer mit Zubehör per Mitte Oktober zu vermieten. 26946

H 7, 33 1 frdl. Gaupenwohn. 1—2 Zim. u. Küche an ruh. Fam. zu verm. 1238
Näheres **Komptoir.**

J 1, 19
2 Zim. u. Küche zu verm. 1873

K 1, 5b
3. St., hübsche 3 Zim.-Wohnung mit Balkon per 1. Juli zu verm. Näheres K 1, 5a, Kanzlei.

K 4, 11
2 Zimmer u. Küche zu v. 1870

L 8, 2 2. St., 3 Zim., Küche, Balk., Bad, Speisek.

L 8, 7
Parterre-Räumlichkeiten, als Laden mit Wohnung oder für Engrosgeschäft mit Magazin, event. auch getrennt, zu vm.
Näheres 2. Stock. 26054

L 12, 4 4. Stock, schöne 5 Zim.-Wohnung mit Zub. z. verm. Näh. 3. Stock.

L 12, 4 4. Stock, 2—3 schöne unmöbl. Zim. ev. möbl. zu verm. Näh. 3. Stock. 30184

Auf
Kredit
erhalten Sie
Herren- und Damen-Konfektion
bei leichtester
Abzahlung
bei
N. Fuchs
D 5, 7.
60106I

L 15, 3 5. St., 2 Mansard. Küche und Keller billig zu vermieten. 3026

M 3, 5 2 Treppen, links, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad u. Zubeh. p. 1. Dez. od. spät. z. v. 1874

M 5, 3 elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, 3 große Zimmer, Mansarde u. Zubeh. zu vermieten. Näh. 1 Tr. h. 1670

O 7, 4, 3 Treppen,
prachtv. 8 Zim.-Wohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonstigem reichlich. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf sofort oder später zu verm.

O 7, 28
Hochelegante 5 u. 6 Zim.-Wohnungen mit Mädchenzim., Bad, Speisekammer rc. zu verm. Näh. **Adolf Fritz,** Gontardstraße 29, part. Tel. 3836. 1751

Q 2, 11 1 u. 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1382

Q 7, 17a Eckhaus, 4. St., vis-à-vis städt. Anl., hocheleg. Wohn., 7 gr. Zim., Garderobe, Bad u. Zub. p. 1. April 1906 od. früher z. v. Näh. b. Heinrich Oppenheimer, 3. St. 29416

R 3, 1 3 Zim. u. Küche evtl. oder ... sofort ... zu vermieten. Zu erfragen G 4, 17. 29388

R 4, 3
2 Zim. u. Küche zu verm. 1874

S 1, 9 2. St., 2 schöne große leere Zim. zu verm. Näheres 3. Stock. 1566

S 2, 16
2 Zim. u. Küche Vorderh. 2. St. ...
Hinterh. 3. ...
Seitenb. 3. ...

Specialität
Massiv goldener Trau Ringe
ohne Löthfuge
aus einem Stück gestanzt
D.R.P. in jeder Breite
kauft man am billigsten
nach Gewicht im
Trau-Ring-Haus
FRANZ ARNOLD
Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren
H.1.3. Breitestrasse H.1.3.
53449

S 4, 13
4. Stock, 2 Zim. u. Küche p. 1. Dez. zu verm. Näh. part. 30325

U 4, 19 4 Zimmer u. Küche u. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 1722
Näheres 2 Treppen.

U 6, 6.
Parterre-Wohnung, 4 Zim. u. Zubehör, ev. auch 3 Zim. als Bureau zu vermieten.
Näheres U 5, 22. 30256

U 6, 27
3 Tr., 4 Zim. u. Küche, monatl. M. 45, zu vermieten. 1370

Augartenstr. 17, 3. St., 3 Zim., Küche und Zubehör per 1. Dez. zu verm. 1648
Näheres parterre.

Alphornstr. 19 II: 3 sch. Zimmer u. Küche, Balk., Abschluß zu vermieten. 29777

Augartenstr. 41 1 Zim. u. Küche sof. zu v. 1644

Augartenstraße 73
2 Zim. u. Küche auf 1. Dezbr. zu verm. Näh. Wirtschaft. 1880

Alphornstr. 53
2 Zimmer u. Küche zu v. 1669

Beilstraße 13, 3 Zimmer und Küche an ruh. Leute zu vermieten. 1678

Burgstr. 15 4. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Schwetzingerstr. 164, pt.

Charlottenstr. 2, 5. Stock,
4 Zimmer, Küche, Badezimmer per sofort zu vermieten.
Näheres **Hatry,** 2 Treppen daselbst. 29638

Eichelsheimerstraße 20
4 Zim. u. Küche zu verm. 1372

Elisabethstraße 7,
5. Stock, 4 Zimmer-Wohnung mit herrlicher Aussicht, M. 600 per Jahr, sofort od. später zu verm. Näh. **Ehrr, Kepplerstr. 18a.** 30089

Friedrichsring 28, 4. St.,
7 Zimmer, Bad, Garderobe und Zubehör per sofort oder später zu vermieten.
Näheres parterre. 30051

Gontardstraße 7,
Aussicht n. d. Schloßgarten, Hochpart.-Wohnung, 5 oder 7 Zimmer mit Bad u. Garten, billig zu verm. — Näheres **Heinr. Friedberger, P 6, 26.**

Hebelstraße 13, 5. Stock,
3 Zimmer und Küche mit Centralheiz. zu verm. Näh. bei 26629
J. Peter, Friedrichsring 14.

Holzstraße 7, 2 Zim. u. Küche, Abschl. p. 1. Dez. zu verm. 1820 Näh. **Jungbuschstr. 32/34, 2. St.**

Dammstr. 7 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm.
Näheres 2. Stock. 1645

Lameystr. 5,
2 schöne, große Zimmer u. Küche im 3. Stock an kleine ruhige Familie zu vermieten. 27706
Näheres parterre.

Lameystr. 5 rückwärts gelegen. Garten-Part.-Zim. an sol. Herrn z. v. Näh. part. 29901

Luisenring 51, schöne Parterrewohng., 4 Zim., mit allem Zubehör pr. 1. Dez. billig zu vermieten. 1593

Luisenring 56, 2. Stock, 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badezimmer u. s. w. per 1. April oder früher zu vermieten. 30421

Lortzingstr. 20
ist eine schöne hergerichtete 5 Zimmerwohnung billig zu vermieten. 29792

Lortzingstraße 41 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 1371

Meerfeldstr. 44
4 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort u. später zu verm. Näh. Baumeister **Georg Waibel daselbst. Tel. 2881.** 30017

Mittelstraße 9
ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Badezim., Küche, Speisekam., Mansarde, Küchenbalkon rc., billig zu vermieten. 29613

Parkring 31
am Friedrichspark, 1. St. 7 Zim., 4. St. 5 Zim. m. Zub., eleg. neu ausgest. a. ruh. Fam. sof. od. spät. zu vm. Ausk. Bureau ...

Parkring 33
gegenüber dem Friedrichspark, ein 3. Stock mit 8 Zim. u. reichlich. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. parterre. 29595

Parkring 37b schöne Balkonwohnung, fünf Zim., Badez., Küche, Speisekam. u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. 2. Stock. 1476

4. Querstraße 35 schöne Wohnung (2 Zimmer u. Küche) zu verm. Näheres im Laden. 1621

Rheindammstr. 39,
3. Stock, 3 Zimmer u. Küche sofort billig zu verm. 1414

Rheindammstr. 42 2. St., 2 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 1684

Rheindammstraße 47
3 Zimmer u. Küche nebst Zubehör mit 2 Balk. im 3. Stock, sofort oder später billig zu verm.

Neubau:
Rheindammstraße 76/78,
große 4 Zimmer-Wohnungen, Speisekammer, Bad- u. Mädchenzimmer sof. od. später zu verm. Näheres daselbst im Laden. 30671

Rosengartenstr. 22 elegante Wohnung, 7 Zim., Bad und Zubehör zu v. Näheres bei J. Peter, Friedrichsring 14. 29584

Rheinhäuserstr. 16,
2. Stock.
Schöne Wohnung
3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei
Ph. Fuchs & Priester,
Schwetzingerstr. 53.

Rheinhäuserstr. 35 per sofort schöne 3 Zim.-Wohn. mit Zubeh. 37 Mk. per Mt. zu v. Näh. part. 1362

Rheinhäuserstraße 93,
(Ecke Burgstraße)
Neubau
schöne große trockene **3 Zimmer-Wohnungen sowie ein großer Laden** per 1. Dezbr. preiswert zu vermieten. Zu erfr. **Lameystraße 13,** part. 30431

Rheinvillenstr. 2
(Eckhaus)
4. Stock, schöne Wohnung, vier Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu verm. 28394
Näheres im 3. Stock daselbst

Riedfeldstraße 41 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 1666

Rosengartenstraße 20
Hocheleg. 8 Zim.-Wohnung
2. u. 3. Etage, in ruhiger bester Lage (östl. Stadtteil) zu vermieten. 30068
Näheres im Contor im Hof.

Seckenheimerstr. 30 schöne, geräum. **4 Zimmer-Wohnung,** nebst Zubehör, mit Aussicht nach dem Friedrichsplatz, preisw. zu verm. 27904 Näh. **Peter Löb,** Baugesch.

Seckenheimerstraße 58, zwei Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche (Seitenbau) zu vm. 1557

Seckenheimerstraße 110a
schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit freier Aussicht per sofort zu vermieten.
Näheres **Gebr. Hoffmann,** Rosengartenstraße 20. 26494

2 ev. 3 Zimmer
und Küche (4. Stock) zu vermieten. Näheres **U 1, 15,** part. 1651

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Balkon zu vermiet. 1658
Näh. **Gontardstr. 18, 2. St.**

Feudenheim.
Villawohnung, 4 gr. Zim., Badezim., Speisekammer, 2 große Keller, Schuppenanteil mit großem Garten billig sofort wegen Wegzugs zu verm. — Näheres zu erfragen **P 7, 18, Laden.** 30473

Möbl. Zimmer

B 2, 7, 4 Tr., gut möbl. Zim. an 1 Herrn zu verm. 1585

B 7, 10 möbl. **Part.-Zimmer** sof. zu verm. 1561

C 1, 16 2 Tr., elegant möbl. Zimmer per 1. Dez. zu vermieten. 30478

C 4, 13 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. Näh. zwischen 12—1 Uhr. 1806

C 8, 13 4. St., ein möbl. Zim. sofort zu verm. 1567

E 1, 14 3 Tr., Plank., möbl. Z. m. sep. Eing. z. v. 1868

E 3, 1a schön möbl. helles Zimmer u. Alkoven mit 1 od. 2 Betten billig zu vermieten bei **Frau Joos Wwe.**

E 3, 13
schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 30667

E 4, 1 2 Treppen, neben der Börse, fein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. 1287

E 7, 15 4. St., für möbliertes **Zimmer ein jünger. Zimmerkollege ges. 1. Dez.** 1626

E 7, 15 2. St., sch. möbl. Hoff.-Zim. p. 1. Dez. z. v. 1566

E 7, 15b 4 Tr. l., 1 möbl. Zim. an anst. Arb. z. v. 1868

F 5, 15 4. St., möbl. Zim. an ordentl. Arb. z. v. 1888

H 7, 32 part., möbl. Zimmer sof. zu verm. 1698

K 1, 13.
2 hübsch möbl. Zimmer eins mit separ. Eingang event. mit guter Pension zu vermieten. 1350/51

K 2, 5 2 Tr., n. d. Neckarbr., schön möbl. Zim. an sol. Herrn bei ruh. Fam. sof. od. 15. Nov. ev. m. Abendbr. z. v. 1888

L 3, 3a part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1694

L 6, 8 2 Tr., g. möbl. Z. a. 2. H. per 1. Dez. z. v. 1462

L 8, 2
Vornehme 6 Zim.-Wohnung 30384 **Architekt Bock.**

L 10, 3, 1. St., schön möbl. Zim. per 1. Dez. zu verm. 1539

L 12, 3
1 Tr., 2 schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 30370

L 12, 9 4. Stock, **einfach möbl. Zimmer** in gutem Privathause an ein anständ., ruhiges Mädchen zu vermieten. 1360

L 12, 10 1 St. **Schön möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.** 30218

N 6, 6a möbl. Zimmer mit Pension z. v.

N 6, 7 2 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit sep. Eingang, zu verm. 1340

N 6, 7a Ein möbl. Parterre-Zimmer sof. zu v. 1339

O 5, 1
3. Etage links, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. Frau Maier. 30313

P 2, 6 1 Tr. l., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 1584

Q 3, 16 2. Stock, fein möbl. Zim. an einen best. Herrn per sofort zu verm. 1384

Q 4, 12 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Q 5, 1 2 Treppen hoch, ein schön möbl. Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension zu vermieten. 1569

R 7, 3 IV., schön möbl. Zim. zu vermieten. 1579

S 2, 1 3. Stock l., großes gut möbl. Zim. m. od. ohne Pens. f. 1—2 Personen zu v. 1891

S 3, 6 4. Stock, ein möbl. Zimmer an 2 Herren billig zu vermieten. 1536

S 5, 3 1 Tr. lks., 1 möbl. Zim. an best. Arl. zu v. 1598

S 6, 42 schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. 30253

T 2, 16 3 Treppen, leeres **Zimmer mit sep. Eing.** zu vermieten. 30284

T 4, 23 3. St., einfach möbl. Zimmer z. v. 1730

T 6, 23 **Friedrichsring,** möbl. **Parterre-Zimmer** in ruhigem Hause an anständ. Herrn zu verm. 30268

U 4, 13 3 Tr., **möbliertes Zimmer** mit Aussicht auf den Ring billigst sofort zu vermieten. 1419

Augartenstraße 7, 2 Tr., schön möbl. Zim. sof. zu verm. 1467

Augartenstr. 73 1 Tr., möbl. Zim., Straßenwärts sofort billig zu v. 1348

Eichelsheimerstraße 3, III., ein gut möbliertes Zimmer mit Klavier zu verm. 1447

Gontardstraße 20 1 Treppe, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 29120

Kepplerstr. 25 II., ein gut möbl. Zim. p. 15. Nov. oder 1. Dezbr. zu verm. 1756

Prinz Wilhelmstraße 2, gegenüber der Festhalle, 4. St. 2 fein möbl. **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzim., an best. Herrn od. Fräulein zu verm. Eing. v. Prinz Wilhelmstr. 1442

Rupprechtstraße 4, 5. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 1218

Tullastraße 19, 5. Stock, vis-à-vis Festhalle, schön möbl. Zim., 18 M. b. 1. Dez. z. v. 1754

Schlafstellen

H 7, 17 4. St., Vdh., Schlafst. f. 1 er. Arb. z. v. 1689

R 4, 6 eine schöne Schlafstelle zu vm. 1701

T 2, 16, 3 Treppen
Gute Schlafstelle zu verm. 30406

Dalbergstr. 9 3. St. lks., Schlafstelle zu verm. 1568

Kost und Logis.

O 4, 12 2. St., f. e. Mannsfind. Kost u. Logis. 29037

P 6, 19 2 Tr. Neu errichtete **Privatpension,** eine vorzügliche **Küche, Diner** doppelt 90 Pfg., einfach 60 Pfg., Abendkarte 50 Pfg. sowie verschiedene **Speisen** werden à la carte verabreicht. 29549

Kaiserring 16, 4. Stock, in einer besseren israelit. Familie können 2 ordentliche junge Leute Kost und Logis erhalten. 30508

Prima doppelten
Privat-Mittagstisch
für Herren zu 70 Pfg., Passanten 80 Pfg. und Abendtisch zu 50 Pfg. 30292
Frau J. Loos, P 2, 3½, 2. Stock.

Für mein. gut. bürg. **Mittag- u. Abendtisch** suche noch einige Herren. Pr. 30 M. mon. **Metzgerei J 3, 6.** 1758

Guten bürgerl. Mittagstisch
zu 80 Pfennig, **Abendtisch** 60 Pfennig. 30127
Zu erfragen **K 2, 14, II.**

Grosser Räumungs-Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Da ich mein Geschäft in kurzer Zeit nach dem Hause des Herrn **N. H. Wolff Sohn**

G 2, 1a, Marktplatz

verlege, stelle ich mein Gesamtlager in 5866

Herren- u. Knaben-Konfektion

zum **Ausverkauf**, einschliesslich der schon eingetroffenen **Herbst- und Winter-Neuheiten.**

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt und bietet sich daher für Jedermann die beste Gelegenheit, seinen Bedarf in **Anzügen, Paletots, Pelerinen, Hosen, Hohenzollermäntel, Knaben-Anzügen etc.**, zu billigen Preisen zu decken.

Wie seit vielen Jahren bekannt ist, werden von mir nur die allerbesten Stoffe verarbeitet und bürgt das alte Renommé meiner Firma für streng reelle Bedienung.

Siegfr. Labandter Nachf., P 2, 14 Telephon 2722.

Gediegene Arbeit! — Braut- u. Erstlings-Ausstattungen — In jeder Preislage

D 3, 6 **Max Wallach** Fernspr. 1192

Herren- u. Damen-Wäsche nach Mass. — **Handarbeiten** für Geschenke passend. — Herren- u. Damen-Taschentücher

---

Total-Ausverkauf

wegen

vollständiger Geschäftsaufgabe

Mein Geschäft befindet sich jetzt

D 1, 1

vis-à-vis von Konditorei Thraner

und wird daselbst der vollständige Ausverkauf meines Lagers zu nochmals **reduzierten Preisen** fortgesetzt. 5[illegible]

D 1, 1 Ernst Dinkelspiel D 1, 1

Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft

Passende Weihnachtsgeschenke

sind meine

Semi- und echte Email-Bilder

für

Broschen, Anhänger, Ringe, Cravattennadeln etc. in allen Preislagen.

Für absolute Aehnlichkeit jedes Bildes wird garantiert.

Da sich die Bestellungen heute schon sehr drängen, ist zu empfehlen, diesen Artikel frühzeitig zu bestellen. 56995

P 1, 3 Cäsar Fesenmeyer P 1, 3

Breitestr. **Uhren, Gold- und Silberwaren.** Breitestr.

Nibelungen

hervorragende, erstklassige **Handarbeitscigarrenmarke** feiner Qualität und moderner Façon, ausgezeichnet durch ihre Blume und Wohlbekömmlichkeit.

Höchste Leistung der modernen Fabrikation.

Mime Mk. 75.— per Tausend; Probekiste à 50 Stück Mk. 3.80.

Nothung Mk. 95.— per Tausend; Probekiste à 50 Stück Mk. 4.75.

Faso'd Mk. 110.— per Tausend; Probekiste à 50 Stück Mk. 5.50.
Mustercigarren = 10 Stück 80 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.20.
Sendungen nach Auswärts unter Nachnahme; von Mk. 20.— Fakturenwert an franko durch ganz Deutschland. 59778

August Kremer, Hoflieferant, Mannheim.

Kummers fertige **Kuchen-Masse**

in allen besseren Kolonial- und Delikatessengeschäften. 59500
Engros-Vertrieb **Kauffmann & Gerlach, Mannheim.**

Möbelfabrik

Rötter

H 5, 1, 2, 3 u. 22

ist heute das leistungsfähigste Etablissement zum Einkauf in

Möbel-Betten-Spiegel

für Jedermann.

Streng reelles, altrenommiertes Geschäft.

Kein Brautpaar versäume den Besuch zur Besichtigung.

NB. In elf Schaufenstern alles mit sichtbarem Preis ausgestellt. 57148

Diadem Cacao Hauswaldt

Deutsches Fabrikat ersten Ranges

Pfund M 2,40

Lichtheil-Institut Elektron

N 3, 3, I. N 3, 3, I.

unter ärztlicher Leitung des Herrn **Dr. med. Wagner.**

Sprechstunden von 3—4½ Uhr nachmittags, Sonntag von 11—12 Uhr.

Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder, Massage, Elektro-Therapie etc.

Erfolgreich angewandt bei Nerven- u. Muskelleiden, Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Ischias, Rheumatismus, Angstgefühle, Herzklopfen, Beklemmungen, Geschlechtskrankheiten, Selbstbefleckung, Kopfschmerz, offenen Beingeschwüren, Hautkrankheiten 2c.

Das Institut ist geöffnet von morgens 9 bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9—1 Uhr. 59770

Seltenes Angebot!

600 Meter bessere Herrenstoffe

offeriere, so lange der Vorrat reicht, à Mk. 4.— per Mtr. 21688

August Weiss,
E 1, 10, Marktstraße.

Versuchen Sie, bitte

Thiele's Familientee,

es ist der beste u. billigste Ersatz für schwarzen Tee, im Bej. nicht noch angenehmer wie dieser, **dagegen absolut nicht aufregend, nicht abführ., sondern nervenberuhigend** und **blutbildend**, p. Pfd. M. 2.— nur bei **Ludwig Thiele, U 1, 9** 4472

Ein heller Kopf verwendet weis

Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pfg.
Vanillin-Zucker 10 Pfg.
Pudding-Pulver 10 Pfg.

Fructin

bester Ersatz für

Honig.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaren- u. Drogengeschäften jeder Stadt. 34089
Vertreter: **Gottl. Zwerger, Mannheim.**

Franz Schunck & Cie.

Kaufhaus N 1, 7 58111

(gegenüber der Reichsbank)

liefern zu billigsten Tagespreisen alle Sorten

Ruhrkohlen u. Ruhrkoks.

Ludwig & Schütthelm's Brennessel-Haarwasser

ist **nach wie vor** das **Beliebteste** und kostet per Flasche nur Mk. 1.25. (Nachgefüllt Mk. 1.00). **Nur ächt** in der 59752
Hofdrogerie Ludwig & Schütthelm, O 4, 3.

Haustelegraph

zum Selbstanlegen

1 Element
1 Läutewerk
1 Druckknopf
20 Mtr. Draht

Befestigungsmaterial u. Anweisung. 5841.8

kompl. **Mk. 5—6.**

Reparaturen prompt u. billigst.

Carl Gordt, R 3, 2

Telephon 2835.

Jede auch die verdorbenste

Uhr,

wird unter Garantie für guten Gang preiswert wieder hergerichtet. **Ersatzteile billigst.**

E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1

C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

Sehr bequem

D 3, 8, Planken

kalte und warme

Bäder 5014

mit Douche

zu jeder Tageszeit.

Telephon 3868.

Kinderkleider werden chic und billig angefertigt. 30080
Meerfeldstraße 13, 2. Stock r.

Zum Flicken nimmt an 5[illegible] G 3, 20, 2 Tr.

Damen-Kleider

Mäntel, Jackets und Kinder-Kleider

werden elegant u. chic angefertigt unter billigst Berechnung

Telef. 2763 **Frau F. W. Kern** O 5, 13.

Franz Kühner & Co.

Inh.: C. Frickinger & Franz Kühner.
Telephon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a.

Kohlen, Koks, Briketts u. Holz.